

Stuttgart, 31.08.2017

**Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
Nichtoffener Planungswettbewerb für den Teilabbruch und Neubau
des Kinder- und Jugendhauses Hallschlag mit KiTa,
Sigmund-Lindauer-Weg 9
-Abrechnungsbeschluss-**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	26.09.2017

Beschlussantrag

Die Kostenfeststellung für den Wettbewerb für den Teilabbruch und Neubau des Kinder- und Jugendhauses Hallschlag, Bad Cannstatt, mit Gesamtkosten in Höhe von 113.667,99 € brutto wird anerkannt.

Begründung

Mit den GRDRs 381/2016, 589/2016 und 174/2017 wurde dem Gemeinderat das Vorgehen und das Ergebnis des nichtoffenen Wettbewerbs zum geplanten Teilabbruch und Neubau des Kinder- und Jugendhauses Hallschlag mit KiTa vorgestellt. Für den Wettbewerb wurde eine Entschließung über das Referat Städtebau und Umwelt in Höhe von 100.000 € gefertigt.

Der tatsächliche Gesamtaufwand für den Wettbewerb beträgt 113.667,99 €. Damit wurde die Entschließung um 13.667,99 € überschritten (entspricht 13,67 %).

Aus dem Kolloquium heraus wurden zwei Forderungen gestellt, zum einen zusätzlich zum Bestandsgebäude auch ein Aufmaß des umgebenden Geländes. Zum anderen ein Nachguß des Bestandsgebäudes für das Modell, das dann an alle teilnehmenden Architekturbüros versandt wurde.

Diese beiden Anforderungen kamen außerplanmäßig zum bereits vorkalkulierten Budget dazu und führten zur Überschreitung der Gesamtsumme (100.000 €) um 13.667,99 €.

Finanzielle Auswirkungen

Die Maßnahme wird im Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ von Bund und Land mit 60 % bezuschusst.

Als nicht zuwendungsfähig wurden Kosten in Höhe von 13.683,75 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei insbesondere um Höhen- und Bestandsaufnahmen des Stadtmessungsamts, sowie Kosten die im Rahmen der Preisrichterbesprechungen angefallen sind. Die genannten Kosten sind entsprechend den Förderrichtlinien als persönliche und sachliche Kosten der Verwaltung von der Stadt zu 100 % zu tragen.

Die verbleibenden zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 99.984,24 € werden zu 60 % gefördert. Der Anteil der Stadt an den Gesamtkosten beläuft sich somit inklusive Sanierungsanteil (40%) auf insgesamt 53.667,45 €.

Die Abrechnungssumme stimmt mit den Buchungen im automatisierten Buchführungsverfahren überein.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen
keine

<Anlagen>